

POLYGLOTT

zu Fuß entdecken

Paris

Auf 30 Touren die Stadt erkunden



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2018

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2018

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne-Katrin Scheiter

Bildredaktion: Nora Goth, Dr. Nafsika Mylona

Layoutkonzept/Titeldesign: uteweber-grafikdesign/fpm factor product münchen

Kartografie: GeoGraphic Production GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0412-6

1. Auflage 2018

GuU 8-0412 09_2018_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Shutterstock/AI Zakh

Alamy/AA World Travel Library: >; APA Publications/Annabel Elston: >;

Fotolia/aps_Studio: >; Fotolia/chrisdorney: >; Fotolia/Ludmila Galchenkova: >;

Fotolia/gianliguori: >; Fotolia/Valerij Kostreckis: >; Fotolia/packshot: >;

Fotolia/photogolfer: >; Fotolia/rdnzl: >; imago/PanoramiC: >;

Jahreszeitenverlag/Marion Beckhäuser: >, >, >, >, >;

Jahreszeitenverlag/GourmetPictureGuide: >; Jahreszeitenverlag/Natalie Kriwy: >;

Kube, Rooms and Bars/M. Laurent Pons: >; laif/Celentano: >; laif/Ebert: >, >, >;

laif/Galli: >; laif/gamma: >; laif/Gerald Hänel: >; laif/Hahn: >, >, >;

laif/hemis/Bertrand Gardel: >, >, >; laif/hemis.fr/Franck Guiziou: >;

laif/hemis.fr/Sylvain Sonnet: >; laif/Hemispheres: >, >, >, >, >, >, >, >, >, >;

laif/Jonkmann: >; laif/Oddy: >; laif/RAPHO: >; laif/REA: >, >, >; laif/REA/Pascal

Sittler: >; laif/Selbach: >; laif/Top/Marie-Jose Jarry und Jean-Francois Tripelon: >;

laif/Top/Jacques Sierpinski: >; laif/Zinn: >; Mariage Freres: >; mauritius

images/Alamy/Chinese New Year: >; mauritius images/Alamy/Directphoto

Collection: >; mauritius images/Alamy/Sérgio Nogueira: >; mauritius

images/Alamy/Photos 12: >, >; Moulin Rouge/Habas: >; Jo Pesendorfer: >, >, >, >, >, >, >;

Pixelio/Alexander Bartl: >; Pixelio/joakant: >; RAPT/Bertrand

Chabrol: >; Shutterstock/Ankor Light: >; Shutterstock/Baloncici: >;

Shutterstock/joan_bautista: >; Shutterstock/Delpixel: >; Shutterstock/EQRoy: >, >, >; Shutterstock/ErickN: >; Shutterstock/Abdul Sami Haqqani: >; Shutterstock/Anton_Ivanov: >; Shutterstock/Sergey Kelin: >; Shutterstock/Kiev.Victor: >, >, >; Shutterstock/lapas77: >; Shutterstock/Nightman1965: >; Shutterstock/njpphoto: >; Shutterstock/photogolfer: >; Shutterstock/Premier Photo: >, >; Shutterstock/Radu Razvan: >; Shutterstock/Rrrainbow: >; Shutterstock/Marco Saracco: >; Shutterstock/Guido Vermeulen-Perdaen: >; Björn Stüben: >, >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten POLYGLOTT-Produkten:
Verónica Reisenegger, veronica.reisenegger@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter
www.polyglott.de

 www.facebook.com/Polyglott

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



Meine Reise – meine APP!

Mit der kostenfreien POLYGLOTT-App können Sie auf Ihren Touren eigene Entdeckungen mit Fotos, Adresse und Anmerkungen festhalten und mit anderen teilen. Plus: digitale Postkarten und Slide-Show-Funktion.

www.polyglott.de/meineapp

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!



Brandenburger Tor und Unter den Linden

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Pariser Platz](#) › [Brandenburger Tor](#) › [Bebelplatz](#) › [Staatsoper](#) › [Zeughaus](#) › [Historisches Museum](#) › [Schlossplatz](#)

Sie haben die Wahl zwischen der Detail- und der Übersichtskarte.

Start: [U/S Brandenburger Tor](#) Bus 100, TXL, S/U-Bahn
Ziel: Schlossplatz (Bus 100, 200)
Wann: bei trockenem Wetter
Distanz: 2,5 km

Finden Sie im Linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

1,5 Kilometer, die es in sich haben: Berlins berühmter U-Bahn-Baus treckenweise Baustelle, doch macht

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Pariser Platz](#)
- 2 [Adlon Kempinski](#)
- 3 [Russische Botschaft](#)
- 4 [Haus Nr. 10/11](#)
- 5 [Deutsche Bank KunstHalle](#)
- 6 [Staatsbibliothek](#)

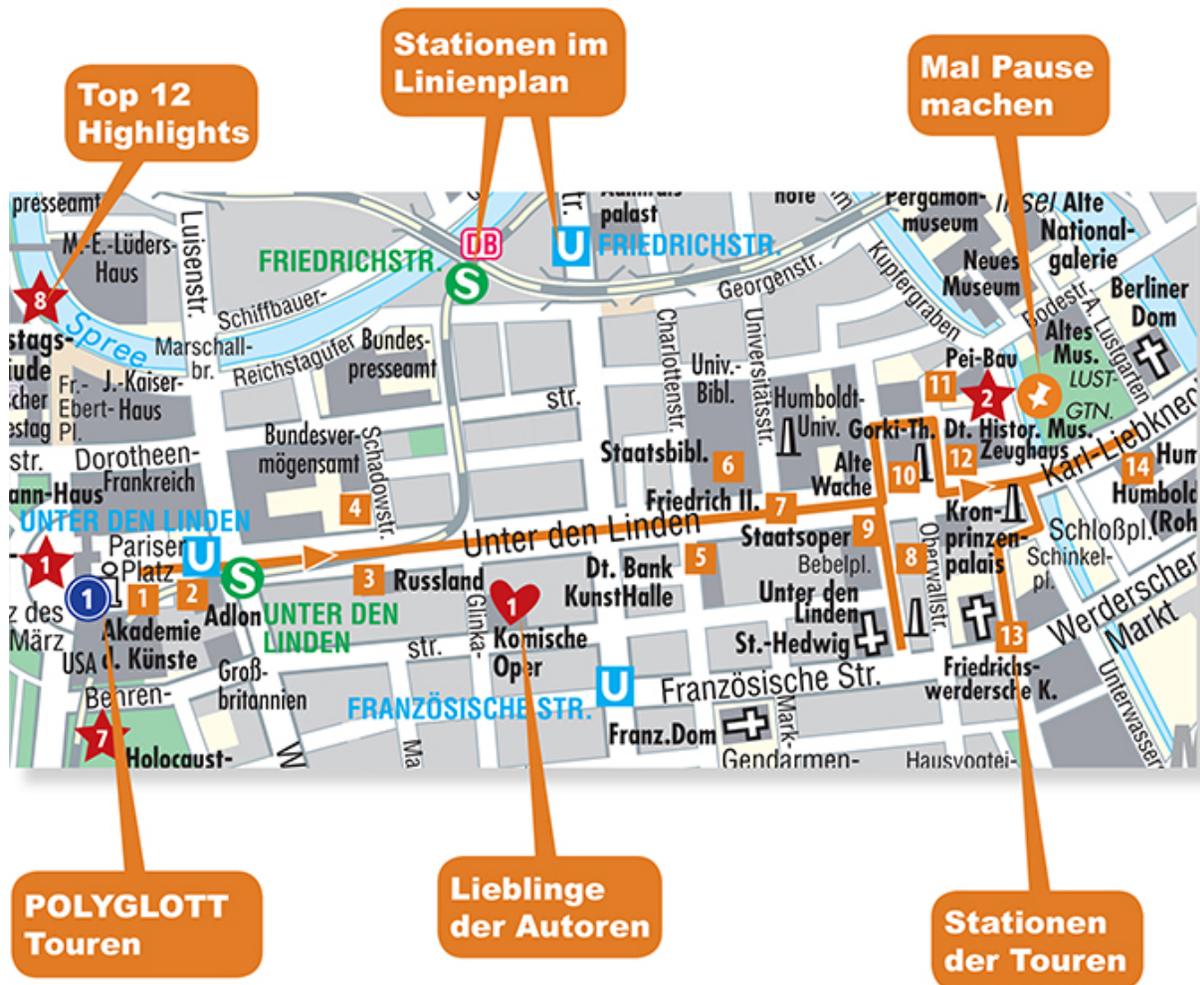
Lassen Sie sich Adressen mit einem Klick auf Google Maps anzeigen.

Berlins gute Stube ist der [Pariser Platz](#) 1. Das Wahrzeichen der Stadt - das [Brandenburger Tor](#) ★ - erhebt sich an der Westseite zwischen repräsentativen Bauten, alle in Anlehnung an historische Vorbilder errichtet. Neben dem Tor steht an der Stelle, an der der Maler Carl von Clausewitz das Liebermann-Haus. Es folgen auf der Nordseite das Restaurationshaus

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt oder zum Linienplan springen.



ZEICHENERKLÄRUNG



POLYGLOTT-Touren

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, (S) und (17), zu einer anderen - Parkplatzsuche überflüssig.

Wann



Sie sind viel im Freien unterwegs - am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren - macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

Dauer · Distanz



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang



Top-12-Highlights

Herausragende

Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.



Lieblinge der Autorin

sind mit Herz markiert.



Mal Pause machen

Kleine Auszeit in der Tour

Preiskategorien

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€ ab 200 €

€€ bis 200 €

€ bis 100 €

Restaurant (Hauptgericht):

€€€ ab 35 €

€€ bis 35 €

€ bis 25 €

DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

Klicken und wissen, wie das Wetter wird:
<http://www.wetteronline.de/wetter/Paris>

STADTVIERTEL

WANN DAUER

[Tour ① Marais und Centre Pompidou](#)

Durchs Nobelviertel zum Kulturzentrum



[Tour ② Île de la Cité und Quartier Latin](#)

Die Keimzelle von Paris mit Notre-Dame



[Tour ③ Um den Jardin des Plantes](#)

Am Rande des Quartier Latin und auf der idyllischen Île Saint-Louis



[Tour ④ Île de la Cité und Louvre](#)

Um die Place Vendôme und Prachtbauten bis zur Seine



[Tour ⑤ Faubourg St-Honoré](#)

Um die Place Vendôme und Prachtbauten bis zur Seine



[Tour ⑥ Faubourg St-Germain](#)

Tuilerien, Musée d'Orsay und Boulevard Saint-Germain



[Tour ⑦ St-Germain des Prés](#)

Berühmte Cafés und der Jardin du Luxembourg



[Tour ⑧ Nordwärts von Les Halles](#)

Passagen im Hallenviertel und an den Grands Boulevards



[Tour ⑨ Rund um die Opéra](#)

Unterwegs auf dem Boulevard Haussmann



[Tour ⑩ Montmartre](#)

Das alte Künstlerviertel rund um Sacré Coeur



[Tour ⑪ Wagram](#)

Kunstmuseen, Parc Monceau, Triumphbogen



[Tour ⑫ Champs-Élysées](#)

Bummel auf der Prachtstraße zur Place de la Concorde



[Tour ⑬ Triangle d'Or](#)

Avenue Montaigne und Palais de Tokyo



[Tour ⑭ Invalides](#)

Invalidendom, Musée Rodin, UNESCO-Zentrale



[Tour ⑮ Chaillot](#)

Trocadéro, Eiffelturm und Museum Quai Branly



[Tour ⑯ La Villette](#)

Kultur im früheren Schlachthofviertel



[Tour ⑰ Levallois und Neuilly-sur-Seine](#)

Ausflug auf die Seine-Insel La Grande Jatte



[Tour ⑱ La Défense](#)

Die Hochhausstadt mit La Grande Arche



[Tour ⑲ Bastille, Faubourg St-Antoine](#)

Von der Oper ins alte Handwerkerviertel



[Tour ⑳ Bercy](#)

Zwischen Weindespots und Megaarchitektur



[Tour ㉑ Saint-Blaise und Père Lachaise](#)

Dörfliches Idyll und der prominente Friedhof



[Tour ㉒ Am Canal Saint-Martin](#)

Kneipenkultur und Szene am Kanal



[Tour ㉓ Buttes Chaumont - Belleville](#)

Pariser Gegensätze im Nordosten



[Tour 24 Bel-Air – Bois de Vincennes](#)

Von der Porte Dorée in den größten Stadtwald



[Tour 25 Montparnasse](#)

Flanieren bis hin zum Künstlerfriedhof



[Tour 26 Gobelins – Butte aux Cailles](#)

Vom Markt durchs Weber- ins alte Ganovenviertel



[Tour 27 Montsouris](#)

Schlösser und Tempel für Studenten



[Tour 28 Passy](#)

Streifzug durch Balzacs altes Dorf



[Tour 29 Parc André Citroën – Auteuil](#)

Ein moderner Park, alte Villen und Bauten Le Corbusiers



[Tour 30 Bois de Boulogne](#)

Entspannung im Grünen





© Björn Stüben

DAS IST MEIN PARIS

Björn Stüben

lebt als freier Journalist und Autor mit seiner Familie in Paris. Als promovierter Kunsthistoriker leitet er Studienreisen in seiner Wahlheimat, aber auch in ganz Frankreich.

Wie viele Superlative sind schon über Paris geschrieben worden: die Stadt der Liebe, des Luxus, der Mode, der Künste ... Oder aber sie wird schlicht mit dem Titel der schönsten aller Städte der Welt versehen. Wenn man hier lebt, erkennt man, sie ist nicht all dies zugleich, sondern sie hat von allem etwas. Und genau das macht ihren enormen Charme aus. Natürlich sehe ich oft Liebespaare verträumt am Seine-Ufer sitzen, und selbstverständlich fasziniert mich

der Blick vom Arc de Triomphe auf das abends hell erleuchtete Paris. Oder mir wird angesichts der Preise in den Edelboutiquen schwindelig, genauso wie bei der unglaublichen Fülle an kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen. Doch Paris ist weit mehr: Es gibt auch weniger schillernde und einsame Ecken, Stadtviertel mit fast dörflichem Charakter und den ganz normalen Alltag fernab von all den Superlativen.

Vom Zweiten Weltkrieg verschont, kann sich Paris mit seinem architektonischen Erbe, den Palästen, Kirchen oder Prachtboulevards durchaus brüsten, und ja, ästhetisch betrachtet ist sie vielleicht wirklich die schönste Stadt der Welt.

Auch im Alltag die Schönheit nie aus den Augen zu verlieren, habe ich mir fest vorgenommen. Kommen Sie mit auf die Spaziergänge, und Sie werden sehen, was ich damit meine.

MEINE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz des Autors höher

- 1** **Im Stammhaus von Mariage Frères** sonntags Brunchen: Bei den Varianten »Le Marais« oder »Bon Voyage« kann ich nicht widerstehen. [>>](#)
- 2** **Morgens mit einem Vélib'-Rad** über den Pont Neuf bis zum **Reiterstandbild Heinrichs IV.** zu radeln und zur Inselspitze runterzugehen, wenn die ersten Sonnenstrahlen Pont des Arts und Louvre streifen, ist einfach grandios. [>>](#)
- 3** **Musée d'Orsay** Sehr gern setze ich mich für eine Weile vor Manets »Déjeuner sur l'herbe«, das eine nackte Frau zwischen zwei bekleideten Männern zeigt, und finde es spannend, die Reaktionen der Besucher zu beobachten. [>>](#)
- 4** **Marché d'Aligre** Mit Vorliebe gehe ich in die etwas in die Jahre gekommene Markthalle. Die Leute stehen Schlange vor ihrem Lieblings-Käsehändler oder schwatzen mit der Gemüsefrau. Das ist Lebenslust pur! [>>](#)
- 5** **Gravity Bar** Hier habe ich die Cocktail-Kultur wiederentdeckt. Selten habe ich so gute und ausgefallene Cocktails serviert bekommen. Kleine raffinierte Gerichte gibt's dazu. Das Ambiente ist eher skandinavisch schlicht (44, rue des Vinaigriers, 10. Arr.,  Château d'eau, Di-Sa 19-22 Uhr). [>>](#)
- 6** **Mit der Metrolinie 6 von Trocadéro kommend** warte ich immer mit großer Vorfreude den Moment ab, wenn

die Metro hinter der Station Passy die Seine überquert. Links
posiert jetzt stolz der Eiffelturm am Ufer – großartig! [>>](#)

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf einen Blick

- 1 **Musée Picasso** Es beherbergt Meisterwerke aller Schaffensepochen des Genies. [>>](#)
- 2 **Notre-Dame** Die Kathedrale ist vor allem für ihre Fensterrosetten berühmt. [>>](#)
- 3 **Panthéon** Der Ruhmestempel für Frankreichs Geistesgrößen war ursprünglich ein barocker Kirchenbau. [>>](#)
- 4 **Sainte-Chapelle** Die filigrane Kunst der gotischen Glasmalerei hat fast unbeschadet die Zeiten überdauert. [>>](#)
- 5 **Musée du Louvre** Im weltgrößten Museum reicht die Zeit nie, um alles zu sehen. [>>](#)
- 6 **Place Vendôme** Die quadratische Platzanlage Ludwig XIV. ist das Mekka für Freunde des Luxus. [>>](#)
- 7 **Musée d'Orsay** Ein Bahnhof von 1900 wurde zu einem der aufregendsten Pariser Museen umgebaut. [>>](#)
- 8 **Galerie Vivienne** Die Passage verkörpert das Bild der Stadt der Flaneure. [>>](#)
- 9 **Tour Eiffel** Es ist der Publikumsmagnet an sich. [>>](#)

10 **Philharmonie de Paris** Der jüngste architektonische Paukenschlag von Paris, erdacht von Stararchitekt Jean Nouvel. [>>](#)

11 **Marché d'Aligre** Der bunte Lebensmittelmarkt bietet Kulisse für Multikulti-Paris. [>>](#)

12 **Fondation Louis Vuitton** So spielerisch kann Architektur sein. Allein der Blick von außen lohnt sich. [>>](#)



Marais und Centre Pompidou

Durchs Nobelviertel zum Kulturzentrum

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Place de la Bastille](#) > [Place des Vosges](#) > [Musée Picasso](#) > [Centre Pompidou](#) > [Hôtel de Ville](#)

Start: Bastille (1, 5, 8)

Ziel: Hôtel de Ville (1, 11)

Wann: tagsüber, besonders viel Leben von Frühjahr bis Herbst (Centre Pompidou Di geschl.)

Distanz: 3,5 km

Wo einst der Adel residierte, regieren heute moderne Kunst und Charme. Kontrastreich und reizvoll wirkt die Nachbarschaft vom denkmalgeschützten Marais-Viertel mit seinen Palästen und dem spektakulären Centre Pompidou unweit des Hôtel de Ville.

Klicken und auf Google Maps finden:

1 [Place de la Bastille](#)

2 [Bofinger](#)

3 [Place des Vosges](#)

4 [Hôtel de Sully](#)

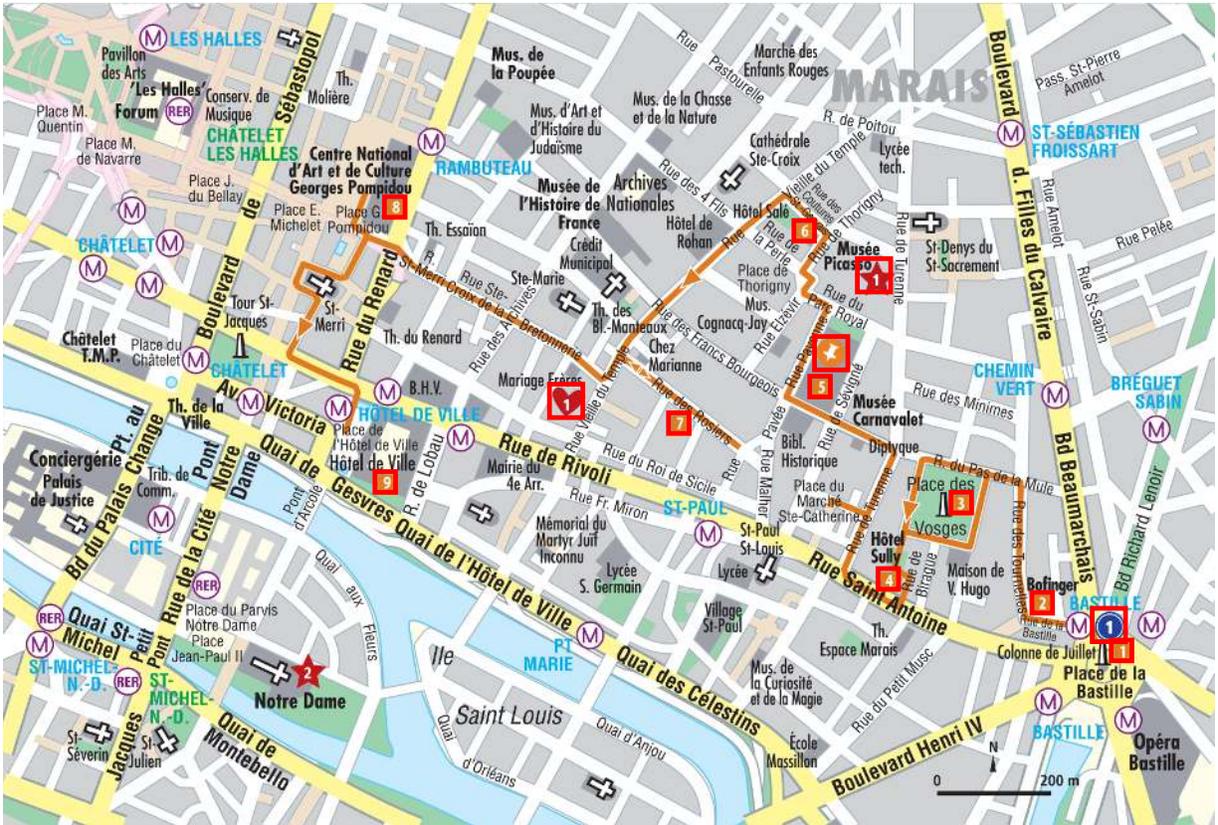
5 [Musée Carnavalet](#)

6 [Musée Picasso](#)

1 [Mariage Frères](#)

8 [Centre Pompidou](#)

9 [Hôtel de Ville](#)





© Jahreszeitenverlag/Marion Beckhäuser
Place des Vosges

Die Siegessäule auf der **Place de la Bastille** **1** will an alle Revolutionen gemahnen und davon hatten die Franzosen einige. An das alte Bastille-Gefängnis, das am 14. Juli 1789 in Flammen aufging, erinnert heute nur noch ein im Straßenbelag nachgezeichneter Grundriss. Ein Denkmal kulinarischer Art findet sich in der **Rue de la Bastille**, die Belle-Époque-Brasserie **Bofinger** **2** (s. Restaurants, >>), an der kaum jemand vorbeikommt ohne zu schauen. Am späten Vormittag füllen sich die Auslagen mit allerlei Meeresfrüchten, die später sogar mit Sauerkraut (!) serviert werden. Dann biegt man von der Rue de Tournelles links zu einem der alten Pariser Königsplätze ab, zur **Place des Vosges** **3**. Um 1610 entstanden, ist sie mit ihrer auf allen Seiten gleich gestalteten Architektur eines der schönsten Bau- und Platzensembles im Herzen des noblen **Marais**. Wo bis ins Mittelalter nur Sumpfgelände (Marais) zu finden war, stehen seit 400 Jahren die Pariser Adelspalais. Musikanten

haben die phänomenale Akustik der Arkaden entdeckt, die den Platz mit seinen Restaurants und Boutiquen säumen. Victor Hugo residierte einst im Haus Nr. 6, ihm ist hier ein Museum gewidmet (Wiedereröffnung Frühling 2019). Unter den Arkaden in der südwestlichen Platzecke führt ein Durchgang (10–18 Uhr) in den Garten des [Hôtel de Sully](#) **4** aus dem 17. Jh. Durch den paradiesisch stillen Ehrenhof erreicht man die quirliche **Rue Saint-Antoine**. Von der **Rue de Turenne** lohnt der Abstecher auf die malerische Place du Marché Sainte-Catherine.

Als echte Shoppingmeile erweist sich die schmale **Rue des Francs Bourgeois**, wo man auch sonntags einkaufen kann, z. B. bei **Diptyque**, dem trendigen Parfumeur (s. Shopping, >>).

An der Kreuzung mit der Rue de Sévigné bestimmt wieder ein Adelspalais des 17. Jhs. das Bild, im Inneren vermittelt das [Musée Carnavalet](#) **5** anschaulich die Pariser Stadtgeschichte (Renovierung bis mind. Ende 2019). Durch die Rue Payenne und Rue du Parc Royal erreicht man die Rue de Thorigny, von der ein breites Tor in den Vorhof des **Hôtel Salé** führt (Nr. 5). Welch ein Kontrast zwischen dem edlen Kalksteingebäude aus dem 17. Jh. und der modernen Kunst Picassos, denn das [Musée Picasso](#) **6** ★ im Hôtel Salé beherbergt eine seiner weltweit größten Sammlungen. Von den ganz frühen Werken bis zur Kunst des greisen Pablo reicht das Spektrum (www.museepicassoparis.fr, Di–Fr 10.30–18, Sa/So ab 9.30 Uhr). Durch die Rue des Coutures Saint-Gervais, von der sich ein schöner Blick auf den Garten des Picasso-Museums bietet, geht es weiter die Rue Vieille du Temple entlang südwärts. In der autofreien [Rue des Rosiers](#) **7** liegt eines der Pariser Zentren jüdischen Lebens (freitags schließen jüdische Läden bereits nachmittags) mit koscheren Bäckereien, Falafel-Imbissen und dem stets vollen **Chez Marianne** (s. Restaurants, >>).



MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#) | [Google Maps](#)

Architekturfragmente verschwundener Bauten der Renaissance und des Barock füllen den kleinen Park **Square George Cain**. Wo könnte man besser rasten, als hier auf einer Parkbank?



© Shutterstock/Sergey Kelin
Centre Pompidou

In der Rue Ste-Croix de la Bretonnerie liegt manchmal ein zarter Darjeeling-Duft in der Luft, der dem Teeparadies **[Mariage Frères](#)**  (s. Shopping, [>>](#)) entströmt. Am Ende der Rue Saint-Merri erhebt sich unvermittelt das **[Centre Pompidou](#)**  mit seinen bunten Rohren, außen liegenden

Aufzugschächten und Rolltreppen. Der große Bau von Renzo Piano und Richard Rogers scheint nur aus seinem Konstruktions skelett zu bestehen. Ob nationales Museum für moderne Kunst, Bibliothek, Designshops, Bars und das durchgestylte Panoramarestaurant **Georges** (internationale Küche, €€) – alles findet sich in diesem Kulturzentrum aus den 1970er-Jahren, bekannt auch als Centre Beaubourg (Mi-Mo 11-21 Uhr, Do bis 22 Uhr). Fröhlich wirken die vom Künstlerpaar Jean Tinguely und Niki de Saint-Phalle erdachten **Wasserspiele** an der südlichen Schmalseite des Centre. An der Kirche **Saint-Merri** vorbei führt der Weg über die belebte **Rue de Rivoli** zum Rathaus, dem **Hôtel de Ville** . Man könnte meinen, hier steht ein königliches Renaissanceschloss, das an die Loireschlösser erinnert – doch es ist der Sitz der Pariser Oberbürgermeisterin!

Touren im Anschluss: s; g, h, S, K, L oder V (M 1)



Île de la Cité und Quartier Latin

Die Keimzelle von Paris mit Notre-Dame

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Notre-Dame](#) > [Saint-Séverin](#) > [Musée de Cluny](#) >
[Panthéon](#) > [Place de la Contrescarpe](#) > [Place Monge](#)

Start: Hôtel de Ville (1, 11)

Ziel: Place Monge (7)

Wann: ganzjährig tagsüber, Frühjahr bis Herbst auch bei bedecktem Himmel (Museum Di geschl.)

Distanz: 3,5 km

Aus der keltischen Siedlung auf der Île de la Cité entstand Paris. Der Spaziergang führt vorbei an Notre-Dame ins Quartier Latin, wo im Mittelalter Lateinisch gesprochen wurde. Das Studentenviertel breitet sich zwischen den römischen Ruinen und dem Panthéon aus.

Klicken und auf Google Maps finden:

1 [Kathedrale Notre-Dame](#)

2 [Saint-Séverin](#)

3 [Musée National du Moyen-Age et des Thermes de Cluny](#)

4 [Saint-Étienne-du-Mont](#)

5 [Panthéon](#)

7 [Place Monge](#)